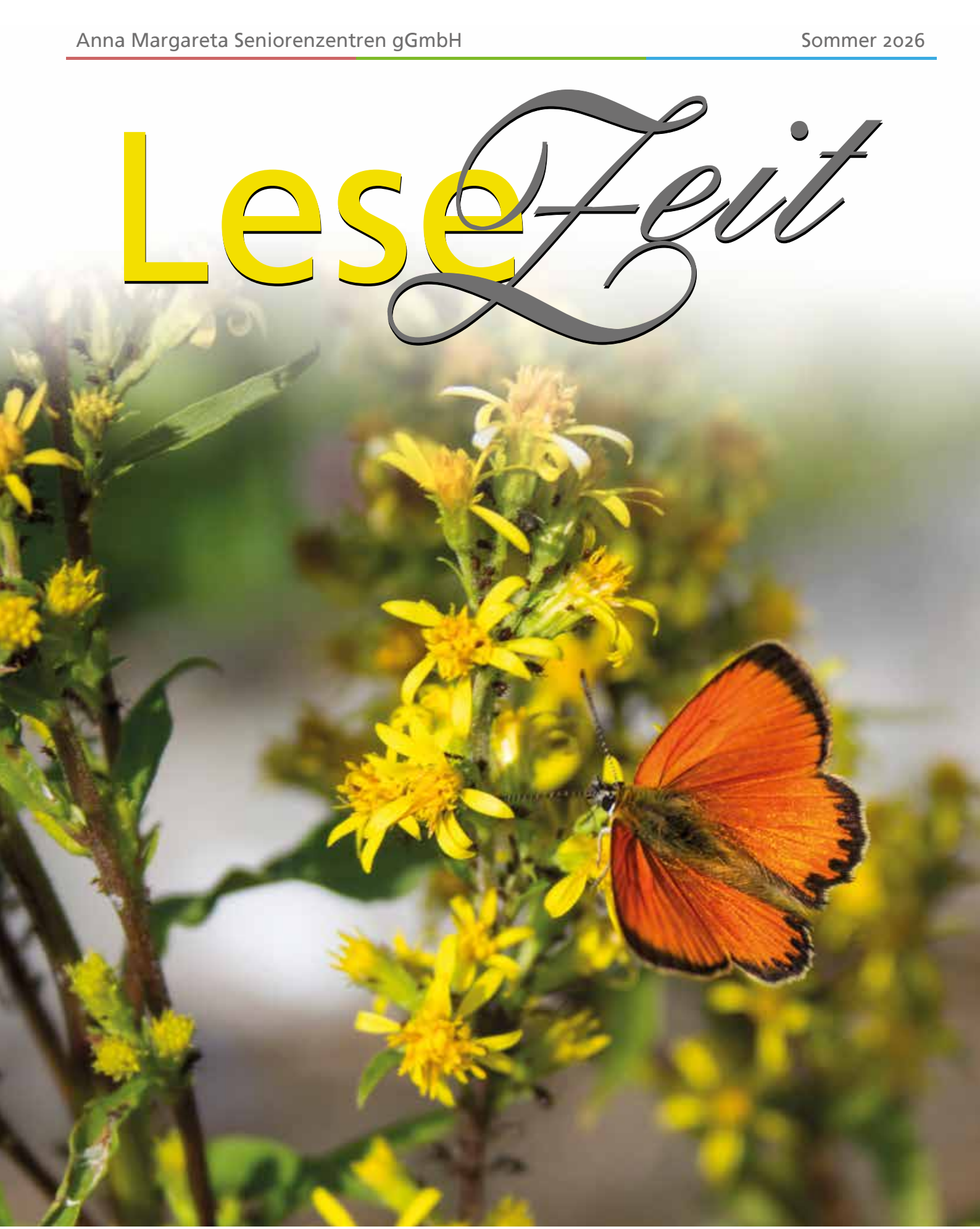
LeseZeit



ANNA MARGARETA Seniorenhaus
SENIORENZENTRUM Rehden
TAGESPFLEGE Elisabeth
Diakoniestation Diepholz

Wichtige Telefonnummern

ANNA MARGARETA
Seniorenhaus

Zentrale		05 44 1 - 59 20 0
Heimleitung	Vanessa van Rooij	05 44 1 - 59 20 18
Pflegedienstleitung	Marion Schröder	05 44 1 - 59 20 25

Von-Hünefeld-Str. 33 | 49356 Diepholz

SENIORENZENTRUM
Rehden

Zentrale		0 54 46 - 90 25 60
Heimleitung	Vanessa van Rooij	0 54 46 - 90 25 61 56
Pflegedienstleitung	Franziska Prieß	0 54 46 - 90 25 61 55

Mühlenweg 6 | 49453 Rehden

TAGESPFLEGE
Elisabeth

TAGESPFLEGE		0 15 22 - 64 31 14 1
Pflegedienstleitung	Britta Heider	0 54 41 - 59 20 27 1
WOHNGRUPPE		
Ansprechpartnerin	Christina Mohrmann	0 54 41 - 59 20 21

Von-Hünefeld-Str. 18 | 49356 Diepholz

Diakoniestation
Diepholz

Pflegedienstleitung	Anya Benedix/Nadine Hellbernd	0 54 41 - 77 76
Senioren- und Pflegestützpunkt	Katharina Lammers	0 54 41 - 55 52

Von-Hünefeld-Str. 18 | 49356 Diepholz

2 Wichtige Telefonnummern

4 Editorial

5 Warum eine Welt ohne Pflege nicht funktionieren würde

6 Ein Fest für Seele und Sinne

7 Guter Start in die Pflege

8 Unser Apfelbaum

9 Ein Kuchen, wie eine warme Umarmung

10 Ein Tag bei uns – ein gutes Gefühl für alle

11 Tagespflege im Rampenlicht

12 Zwei Tage – viele Gespräche

13 Geburtstagskalender

17 Stellenauschreibung Rehden

18 Ein Hauptgewinn für alle!

20 Rätsel

21 Was die „Alten" noch wissen ...

22 Schön, dass Du für uns da bist!

24 Rätselauflösung

25 Herzlich Willkommen! Bewohner und Gäste

26 Wir trauern um ...

27 Impressum

Hinweis in eigener Sache:
In diesem Magazin wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit zumeist die männliche Form verwendet. Wir weisen darauf hin, dass wir weibliche und andere Geschlechteridentitäten ausdrücklich gleichermaßen ansprechen.

Liebe Leser,

draußen wird es länger hell. Die Abende dehnen sich weit, die Terrassen füllen sich wieder, und irgendwo riecht es nach frisch gemähtem Gras – oder schon nach dem ersten Grillfeuer der Saison. Der Sommer klopft an, und wir öffnen ihm sehr gerne die Tür.

Diese Ausgabe entstand in einer Zeit des Aufbruchs. Die Tage werden üppig und warm, und in unseren Häusern merken wir: Gute Laune ist ansteckend. Gemeinsame Spaziergänge, Feste im Freien, ein langer Nachmittag auf der Terrasse – das sind die Momente, die bleiben.

Wer auf dem Diepholzer Wochenmarkt zwischen den Ständen schlendert und die ersten frischen Erdbeeren der Saison nascht, weiß genau, wovon ich spreche.

In dieser Ausgabe finden Sie Einblicke in unser buntes Alltagsleben: wie Ostern in der Tagespflege gefeiert wurde, was unsere Bewohner im Heimalltag beschäftigt und bewegt – und weil die ersten Äpfel der Grafschaft bald reif vom Baum kommen, haben wir auch ein Apfelkuchenrezept für Sie. Manche Rezepte sind zeitlos gut, am schönsten, wenn die Frucht frisch gepflückt auf dem Tisch liegt.

Auf der nebenstehenden Seite erwartet Sie ein Text, der mir sehr am Herzen liegt – über Menschen, die täglich für andere da sind. Still, verlässlich, mit ganzem Herzen. Denn auch das gehört zum Sommer: innezuhalten.

Das Lachen beim Grillen, die langen hellen Abende, die kleinen Dinge, die alles zusammenhalten. Ich wünsche Ihnen eine Lektüre mit Leichtigkeit, warme Abende und viele Momente, die Sie lächeln lassen.

Herzlichst,

Ihre Vanessa van Rooij

Warum eine *Welt ohne Pflege* nicht funktionieren würde

Stellen Sie sich einen einzigen Tag ohne Pflege vor.

Keine Hand, die morgens das Frühstück bringt.
Kein ruhiges Wort, das Angst nimmt.
Kein Mensch, der nachts das Licht anlässt, weil jemand nicht schlafen kann.

Was wäre das für eine Welt?

Eine kältere! Eine, in der viele Menschen allein wären mit dem,
was das Leben manchmal mit sich bringt: Krankheit, Schwäche, Verletzlichkeit.

Pflege hält unsere Gesellschaft zusammen.

Nicht laut, nicht mit großen Gesten, sondern täglich, zuverlässig mit Herzblut.
Zu pflegen bedeutet mehr, als medizinische Handgriffe auszuführen.
Es bedeutet, den Menschen hinter der Diagnose zu sehen.

Pflegekräfte sind Gesprächspartner, Vertrauenspersonen,
manchmal die einzigen Menschen, die an einem langen Tag wirklich zuhören.
Sie begleiten Menschen durch die schwersten Momente ihres Lebens,
mit einer Selbstverständlichkeit, die beeindruckt.

Neben den professionellen Pflegekräften gibt es noch eine weitere Gruppe,
die pflegenden Angehörigen. Sie tragen Verantwortung, die niemand
ihnen aufgetragen hat – nur aus Liebe.

Danke!

An alle, die früh aufstehen, damit andere gut in den Tag kommen.
An alle, die zuhören, wenn die Worte fehlen.
An alle, die Menschlichkeit zu ihrem täglichen Beruf gemacht haben.

... Menschen, die einfach da sind.

Die Welt *braucht* EUCH!

Ein Fest für Seele und Sinne

Osterfrühstück in der Tagespflege Elisabeth

Mit dem Duft von frisch gebackenem Osterbrot und Kaffee wurden die Gäste an diesem Vormittag empfangen. Einmal mehr zeigte sich, was diesen Ort so besonders macht: Hier kann man sich fallen lassen und einfach rundum wohlfühlen.

Das liebevoll hergerichtete Buffet war dabei weit mehr als nur eine Mahlzeit, es war ein Fest für die Sinne, das zum bewussten Genießen einlud. Die Gäste lebten auf, was viele Erinnerungen weckte. So erinnerte der vertraute Geschmack von Heringssalat oder süßem Osterbrot den einen oder anderen an frühere Zeiten und längst vergangene Feste.

Doch nicht nur die Erinnerungen waren an diesem Vormittag wichtig, genauso zählte das Hier und Jetzt. Aktuelle Erlebnisse und persönliche Neuigkeiten wurden ausgetauscht und die innige Gemeinschaft genossen. Großer Spaß kam auf, als lustige Anekdoten aus dem Leben in der Runde erzählt wurden. Gleichzeitig gab es aber auch Raum für leise, nachdenkliche Töne. So wurden wehmütige Erinnerungen an vergangene Zeiten oder liebe Menschen geteilt. Die Mischung aus Fröhlichkeit und Melancholie machte die Gespräche so authentisch und wertvoll.

Dieses gemütliche Beisammensein, bei dem man ganz man selbst sein kann, genossen die Gäste sichtlich. Es war ein Vormittag, der zeigte, dass die größte Freude oft in den einfachen, gemeinsamen Momenten liegt. So sieht ein toller, beseelter Start in die Osterfeiertage aus.

Gemeinschaft: ein reger Austausch unter Gästen und Besuchern.

Guter Start in die Pflege

Das Syker Onboarding-Projekt „Von Praxisanleitern für Auszubildende“ vermittelt wichtiges Praxiswissen.

Die Praxisanleiter der Pflegeschulen Syke begleiten angehende Pflegefachkräfte bei ihren ersten Schritten ins Berufsleben. Damit die zukünftigen Kollegen sicher, gut vorbereitet und gestärkt in diesen neuen Lebensabschnitt starten können, haben die Praxisanleiter im Jahr 2025 ein ganz besonderes Herzensprojekt ins Leben gerufen: ein strukturiertes, praxisnah gestaltetetes Onboarding in den Räumlichkeiten der Pflegeakademie Syke.

Mit dem Onboarding-Projekt erlernen die Auszubildenden, die Grundlagen des Pflegealltags sehr anschaulich. Sie erfahren in dieser Zeit zentrale Inhalte, wie Hygienemaßnahmen, das Messen von Vitalzeichen sowie eine einfühlsame Grundpflege in allen Pflegesituationen. Auch anspruchsvolle und sensible Themen haben ihren festen Platz im Programm: der Umgang mit Scham und Ekel, die richtige Balance zwischen Nähe und Distanz sowie erste Einblicke in die Betreuung von Menschen mit Demenz.

Die Praxisanleiter legen großen Wert darauf, dass die Auszubildenden selbst gesund bleiben. Dafür werden unter anderem Techniken vermittelt, die rückenschonendes Arbeiten ermöglichen, was sich langfristig im Berufsalltag auszahlt.

Besonders hervorzuheben ist an dieser Stelle das große Engagement der beteiligten Praxisanleiter aus dem Seniorenhaus Anna Margareta, dem Seniorenzentrum Rehden und der Tagespflege Elisabeth, die dieses Projekt mit viel Herzblut und Freude mitgestalten. Das ist ein besonders dankenswerter, großartiger Einsatz!

Praxisanleiterin Ramona Hillig teilt ihr Wissen mit den Auszubildenden.

Unser Apfelbaum

Das lebendige Ergebnis einer wunderbaren Gemeinschaftsaktion.

In den Gärten des Seniorenhauses Anna Margareta und des Seniorenzentrums Rehden, stehen seit letztem Jahr jeweils ein junger aber schon kräftig gewachsene Apfelbaum. Inzwischen sind beide fest in der Erde verwurzelt und gedeihen prächtig. Hier ihre Geschichte:

> „Wir freuen uns schon jetzt auf den Tag, an dem wir im Schatten seiner Krone sitzen und vielleicht sogar einen Apfel direkt vom Baum pflücken können."
>
> Eine Mitarbeiterin

Die Baumpflanz-Challenge in Diepholz

Erinnern Sie sich noch an die „Baumpflanz-Challenge"? Unternehmen, Vereine und Privatpersonen riefen in den sozialen Medien dazu auf, neue Bäume zu pflanzen. Wir wurden von einigen Unternehmen nominiert daran teilzunehmen. Das Ziel war einfach und doch so wirkungsvoll: einen Beitrag für ein grünes und lebenswertes Umfeld zu schaffen und so den Klimaschutz und die Artenvielfalt zu fördern. Das war ein Aufruf, nicht nur zu reden, sondern auch aktiv zu werden und etwas Bleibendes für die Zukunft zu schaffen.

Den Leitungen des Seniorenhaus Anna Margareta und des Seniorenzentrum Rehden, war sofort klar: Da machen wir mit! Die Idee, einen Baum zu pflanzen, der über die Jahre wächst, Schatten spendet und eines Tages Früchte trägt, passte perfekt zur Philosophie der Häuser.

So ein Baum symbolisiert Leben, Beständigkeit und die Verbindung zwischen den Generationen – Werte, die hier täglich gelebt werden.

Ein kleiner Baum, bringt große Freude

Heute, ein gutes Jahr nach der Pflanzaktion, zeigt sich, wie wertvoll diese Entscheidung war. Aus den zarten Bäumchen sind stattliche junge Apfelbäume geworden. Sie haben den ersten Winter gut überstanden und recken ihre Äste selbstbewusst der Sonne entgegen.

Die Apfelbäume in den Einrichtungsgärten erinnern nun jeden Tag an die Gemeinschaft und dass es sich lohnt, in die Zukunft zu investieren.

Ein Kuchen, wie eine warme Umarmung

„Ein guter Apfelkuchen kann fast alles heilen."

In einer Welt, die sich immer schneller dreht, sind es oft die kleinen Freuden, die dem Leben im Alter seine besondere Würze verleihen. Eine liebe Mieterin der Seniorenreinrichtung hat kürzlich ein Stück dieses Glücks – in Form ihres über Generationen bewährten Apfelkuchenrezeptes – verraten. Hier das Rezept voller Wärme und Geschmack:

ELISABETHS GEDECKTER APFELKUCHEN

ZUTATENLISTE

FÜR DEN TEIG:
- 300g Mehl
- 150g kalte Butter
- 100g Zucker
- 1 Päckchen Vanillezucker
- 1 Ei
- 1 Prise Salz

FÜR DIE FÜLLUNG:
- 1kg säuerliche Äpfel (z.B. Boskop)
- 50g Zucker
- 1 Tl Zimt
- Saft einer halben Zitrone
- 3 El Semmelbrösel

ZUM BESTREICHEN:
- 1 Eigelb
- 2 El Milch

ZUBEREITUNG

TEIG:
Alle Teigzutaten rasch zu einem glatten Mürbeteig verkneten, zu einer Kugel formen und 30 Min. im Kühlschrank ruhen lassen.

FÜLLUNG:
Äpfel schälen, entkernen, in dünne Scheiben schneiden und mit Zucker, Zimt und Zitronensaft mischen.

VORBEREITUNG:
Den Ofen auf 180 °C (Ober-/Unterhitze) vorheizen.
Eine Springform (26 cm) fetten.
Zwei Drittel des Teiges ausrollen,
die Form damit auskleiden und einen Rand hochziehen.
Boden mit Semmelbröseln bestreuen.
Die Apfelfüllung darauf verteilen.
Restlichen Teig als Deckel auflegen,
Ränder andrücken und den Deckel mehrmals einstechen.

BACKEN:
Mit der Eigelb-Milch-Mischung bestreichen
und für circa 45 bis 50 Min. goldbraun backen.

Unser Tipp:
Backen Sie diesen Kuchen und teilen Sie ihn mit lieben Menschen oder genießen Sie ihn für sich. Es ist eine köstliche Erinnerung daran, die süßen Momente des Lebens wertzuschätzen.

Ein Tag bei uns – ein gutes Gefühl für alle

Manchmal braucht man einfach einen Ort, an dem man sich wirklich willkommen fühlt, einen Ort mit Wärme, Verlässlichkeit und einem Lächeln, das ehrlich gemeint ist.

In der Tagespflege Elisabeth finden Senioren genau das: einen geborgenen Rahmen für den Tag, mit liebevoller Betreuung, sinnvollen Beschäftigungen und der Freude an Gemeinschaft.

Mit echter Leidenschaft und Freude, damit unsere Gäste lachen, aufblühen und sich rundum wohlfühlen.

Damit kein Tag wie der andere ist, wird jeder Tag mit Sorgfalt gestaltet: gemeinsame Mahlzeiten,

Die Menschen, die jeden Tag mit vollem Herzen dabei sind, machen die Tagespflege Elisabeth so besonders.

Ob jahreszeitliche Feste, kreative Bastelrunden, gemeinsames Singen, Gedächtnistraining oder ein gemütlicher Spielenachmittag, unser Team lässt sich immer wieder etwas Neues einfallen!

herzliche Gespräche und abwechslungsreiche Aktivitäten geben dem Tag eine Struktur, die gut tut und Freude bereitet.

Angehörige können die Gewissheit haben, dass der geliebte Mensch bei der Tagespflege Elisabeth in besten Händen ist und der eigene Alltag wieder etwas Freiraum bekommt.

Britta Heider (Pflegedienstleitung) freut sich auf Ihren Anruf unter 0 54 41 - 5 92 02 71

Remigius Konietzny bei der Arbeit.

Tagespflege im Rampenlicht

Hier konnte man für einen Tag Filmstar sein!

Am 24. April 2026 war die Tagespflege Elisabeth der Anna Margareta Seniorenzentren gGmbH Schauplatz für einen interessanten Vormittag: Fotograf und Filmemacher Remigius Konietzny aus Diepholz kam mit seiner Kamera und verwandelte den Alltag in etwas ganz Besonderes.

Der Auftrag war klar: Er sollte einen authentischen und lebendigen Imagefilm zu drehen, der einen Einblick in den Alltag der Tagespflege gibt.

Vor der Kamera gab es kein gestelltes Lächeln, keine leeren Kulissen, sondern echte Menschen, wahre Geschichten und einen realistischen Tagesablauf. Konietzny hörte den Gästen zu, stellte Fragen und hörte zu. Was dabei herauskam, waren Geschichten von einem langen Leben, von Erinnerungen, von all dem, was den Alltag in der Tagespflege Elisabeth für die Gäste ausmacht.

Für die Gäste war der Vormittag ein riesiger Spaß, denn wer sitzt schon jeden Tag vor einer Kamera und darf – zumindest für ein paar Stunden – ein Filmstar sein? Die Stimmung war ausgelassen, es wurde viel gelacht, und manch einer zeigte sich vor dem Objektiv erstaunlich routiniert.

Der fertige Imagefilm wird künftig Interessierten und Angehörigen zeigen, was Tagespflege wirklich bedeutet – nicht auf dem Papier, sondern im echten Leben.

Zwei Tage – viele Gespräche

Anna Margareta auf der Messe für Senioren und Menschen mit Beeinträchtigungen.

Am 24. und 25. April 2026 fand in Diepholz die Messe für Senioren und Menschen mit Beeinträchtigungen statt.

Viele Anbieter aus Diepholz und Umgebung

Die Idee, die hinter der Messe steht, ist so einfach wie gut: Wer sich als Senior oder Mensch mit Beeinträchtigung über regionale Angebote zu den Themen Hilfsmittel, Wohnmöglichkeiten, Pflegeangebote oder Beratung informieren möchte, findet hier alles auf einen Blick. Der direkte Vergleich macht es Betroffenen und Angehörigen leichter, die richtige Entscheidung für die eigene Situation zu treffen.

Auch die Anna Margareta Seniorenzentren gGmbH war mit einem Stand vertreten und das Publikumsinteresse war groß. Viele Menschen kamen und wollten wissen, welche ambulanten, teilstationären oder stationären Möglichkeiten der Versorgung es in der Region gibt. Manche fragten für sich selbst, andere für ihre Angehörigen. Die Gespräche waren offen und herzlich und genau das ist der Vorzug einer solchen Veranstaltung.

Kaffee und Kuchen durften nicht fehlen

Ein besonderes Lob gilt den Organisatoren, die mit viel Engagement und Herzblut dafür sorgten, dass sich Aussteller und Besucher gleichermaßen wohlfühlten. Wer zwischendurch eine Pause brauchte, wurde gratis mit Kaffee und Kuchen bestens versorgt.

Solche kleinen Dinge zeigen, mit wie viel Sorgfalt diese Messe vorbereitet wurde. Die Veranstaltung wurde von den Besuchern sehr gut angenommen. Es wird sicher nicht die letzte Messe dieser Art gewesen sein.

Geburtstage Juni bis September 2026

Seniorenhaus Anna Margareta

Im Juni feiert am			
3.	**Herr Dietmar Wenzel**	seinen	**85.** Geburtstag
4.	**Frau Jovita Svelniene**	ihren	**79.** Geburtstag
5.	**Frau Ismet Ibililer**	ihren	**88.** Geburtstag
5.	**Frau Valentina Resh**	ihren	**79.** Geburtstag
7.	**Herr Witold Komossa**	seinen	**76.** Geburtstag
15.	**Frau Regina Bremer**	ihren	**74.** Geburtstag
22.	**Frau Liane Lindig**	ihren	**79.** Geburtstag
25.	**Frau Marlies Sauer**	ihren	**86.** Geburtstag
Im Juli feiert am			
3.	**Frau Frieda Bockelmann**	ihren	**87.** Geburtstag
18.	**Herr Norbert Wiche**	seinen	**87.** Geburtstag
Im August feiert am			
1.	**Frau Elsa Klauser**	ihren	**85.** Geburtstag
6.	**Frau Lydia Leichner**	ihren	**90.** Geburtstag
16.	**Herr Günter Schmidt**	seinen	**83.** Geburtstag
31.	**Frau Christa Scholz**	ihren	**86.** Geburtstag
Im September feiert am			
4.	**Frau Helga Höft**	ihren	**90.** Geburtstag
7.	**Herr Andreas Ernst**	seinen	**75.** Geburtstag
27.	**Frau Gertrud Daume**	ihren	**98.** Geburtstag
30.	**Herr Dieter Oppenkamp**	seinen	**72.** Geburtstag

Geburtstage Juni b

Seniorenzentrum Rehden

Im Juni feiert am			
3.	**Herr Helmut Marr**	seinen	**91.** Geburtstag
5.	**Frau Hilde Schröder**	ihren	**95.** Geburtstag
12.	**Frau Waltraut Maiwald**	ihren	**87.** Geburtstag
Im Juli feiert am			
4.	**Frau Renate Käsemeier**	ihren	**82.** Geburtstag
6.	**Frau Marianne Evers**	ihren	**86.** Geburtstag
22.	**Frau Helga Tockhorn**	ihren	**89.** Geburtstag
Im August feiert am			
3.	**Frau Ursula Pörtner**	ihren	**82.** Geburtstag
18.	**Frau Marianne Schlake**	ihren	**86.** Geburtstag
Im September feiert am			
1.	**Frau Hannah Salo**	ihren	**88.** Geburtstag
7.	**Frau Sabine Woch**	ihren	**59.** Geburtstag
8.	**Herr Wilhelm Bösking**	seinen	**68.** Geburtstag
8.	**Herr Heinz Bünte**	seinen	**87.** Geburtstag
11.	**Frau Anni Evers**	ihren	**87.** Geburtstag
19.	**Frau Gerda Johanning**	ihren	**85.** Geburtstag
23.	**Frau Evy Wnuck**	ihren	**79.** Geburtstag
25.	**Frau Irmgard Dodt**	ihren	**84.** Geburtstag
29.	**Herr Siegfried Korte**	seinen	**77.** Geburtstag

Wir wünschen allen
zu ihrem Ehrenta
und ein wundervolle

bis September 2026

Tagespflege Elisabeth

Im Juni feiert am			
15.	**Frau Ilse Brauer**	ihren	**76.** Geburtstag
15.	**Herr Heinz Müller**	seinen	**90.** Geburtstag
29.	**Frau Ursula Konrad**	ihren	**88.** Geburtstag
Im Juli feiert am			
10.	**Frau Gerda Müller**	ihren	**86.**Geburtstag
10.	**Frau Therese Uhe**	ihren	**77.**Geburtstag
18.	**Frau Brigitte Scharnhorst**	ihren	**80.**Geburtstag
22.	**Herr Robert Höwe**	seinen	**91.**Geburtstag
28.	**Frau Ingeborg Hartmann**	ihren	**90.**Geburtstag
31.	**Herr Heinz Droste**	seinen	**89.**Geburtstag
Im August feiert am			
19.	**Herr Dennis Schilling**	seinen	**46.**Geburtstag
21.	**Herr Helmut Thiedig**	seinen	**87.** Geburtstag
Im September feiert am			
25.	**Frau Johanna Stephan**	ihren	**87.**Geburtstag
25.	**Frau Helga Winkelmann**	ihren	**88.**Geburtstag

Geburtstagskindern
g viel Gesundheit
s neues Lebensjahr.

Geburtstage Juni bis September 2026

Mieter Rehden und Diepholz

Im Juni feiert am			
2.	**Frau Edith Ahten**	ihren	**88.** Geburtstag
23.	**Herr Paul Plietker**	seinen	**85.** Geburtstag
Im Juli feiert am			
2.	**Frau Christa Ender**	ihren	**87.** Geburtstag
4.	**Herr Günter Ender**	seinen	**85.** Geburtstag
25.	**Frau Getrud Krüger**	ihren	**83.** Geburtstag
Im August feiert am			
1.	**Frau Angelika Fröhlke**	ihren	**69.** Geburtstag
9.	**Frau Sigrid Simon**	ihren	**86.** Geburtstag
15.	**Frau Kramzar**	ihren	**84.** Geburtstag
15.	**Herr Dirk von Reth**	seinen	**68.** Geburtstag
26.	**Herr Reiner Krüger**	seinen	**77.** Geburtstag

Du möchtest pflegebedürftigen Senioren einen schönen Alltag bereiten?

Wir suchen für das Seniorenzentrum Rehden

eine Hauswirtschaftskraft (m/w/d)

Teilzeit 15–20 Std./Woche | Früh-/Spätschicht

Deine Aufgaben:

Tische eindecken

Zubereitung
von Frühstück und Abendessen
Zwischenmahlzeiten vorbereiten

Verteilung des Mittagessens

Reinigung
der Hauswirschaftsräume

den Alltag der Bewohner
seviceorientiert gestalten

Dein Profil:

Ausbildung als Hauswirtschafterin (m/w/d)
oder motivierter Quereinstieg

Freude an hauswirtschaftlichen Tätigkeiten
und der Arbeit mit Senioren

Einfühlungsvermögen

Teamfähigkeit

Zuverlässigkeit

Selbstständiges, empathisches
und verantwortungsvolles Arbeiten

Wir bieten Dir:

einen unbefristeten Arbeitsplatz
mit leistungsgerechter Bezahlung

Betriebliche Altersvorsorge

Möglichkeit des E-Bike-Leasings

Hansefit-Mitgliedschaft

Strukturierte Einarbeitung
und Fortbildungsmöglichkeiten

ein harmonisches Arbeitsklima

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung unter 0 54 46 - 90 25 60!
Unser Team wartet darauf, von Dir bereichert zu werden.

Ein Hauptgewinn für alle!

Wenn im Seniorenhaus Anna Margareta der Würfelbecher klappert und lautes Lachen durch die Gänge schallt, dann ist es wieder soweit: Jürgen Klaff ist da.

Alles begann 2019, als der Fluglotse Jürgen Klaff nach 25 Jahren im Dienst in den Ruhestand ging. Die anfängliche Ruhe wich schnell der Langeweile. Seine Frau gab ihm den entscheidenden Anstoß: „Du musst, was mit Menschen machen. Such dir was, bei dem du Menschen Freude bringen kannst." Die Idee fiel auf fruchtbaren Boden. Jürgen bewarb sich für den Betreuungsdienst im Seniorenhaus Anna Margareta.

Doch im Jahr 2021 hatte das Schicksal andere Pläne. Die Corona-Pandemie machte ihm die Arbeit mit Maske unmöglich und schweren Herzens kündigte er. Einige Wochen vergingen, doch Jürgen spürte eine Leere. Etwas Entscheidendes fehlte. In dieser Zeit, so erzählt er mit einem Lächeln, habe er beim „größten Unternehmen der Welt" angeheuert. Sein neuer Chef: Gott. Als gläubiger Mensch spürte er das innere Bedürfnis, Gutes zu tun und Freude zu verbreiten. Als dann die allgemeine Maskenpflicht entfiel und der Weg für ihn wieder frei war, zögerte er nicht lange. Er griff zum Hörer, rief im Seniorenhaus an und erklärte: „Ich komme wieder." Nicht angestellt, nicht ehrenamtlich, sondern einfach nur so. Aus Freude am Geben.

Dieser Antrieb ist bis heute seine größte Motivation. Heute kommt der Rentner zweimal in der Woche ins Seniorenhaus, um mit den Bewohnern zu spielen.

Das absolute Lieblingsspiel der Runde ist Kniffel. Die Begeisterung ist so ansteckend, dass sich die Bewohner mittlerweile auch ohne ihn auf den Zimmern treffen.

Für Jürgen ist diese Zeit jedoch mehr als nur ein Spiel. Es ist der Erfahrungsschatz der Menschen, der ihn fasziniert. „Die Geschichten, die Erlebnisse, diese Menschen haben so viel erlebt. Das ist immer wieder ergreifend", sagt er. An einen schönen Moment mit den Senioren erinnert er sich besonders gerne und lacht dabei herzlich: Als früher noch gemeinsam gekocht wurde, verriet ihm ein Bewohner das Geheimnis der „weltbesten Frikadellen". Er erklärte ihm ganz genau, wie man sie so richtig saftig hinbekommt. „Seit diesem Tag mache ich Frikadellen nur noch auf diese Art", erzählt der Familienvater. „Und meine Familie sagt immer: Papa, das sind echt die besten Frikadellen der Welt."

Es sind diese kleinen, unbezahlbaren Augenblicke des Austauschs, die zeigen, worum es wirklich geht: ein Geben und Nehmen, bei dem am Ende alle gewinnen. Für die Zukunft wünscht sich der rüstige Rentner nur eines: weiterhin so viel Freude schenken zu dürfen und den Menschen diese wertvollen Momente zu bieten.

Wissen Sie die Lösung?

Sudoku

Schwer

			2	6	9			
		8				9		
	9			8			3	
6				4				5
2		3	1		6	8		7
9				3				1
	3			2			8	
		4				1		
			6	1	4			

Mittel

		8				9		
		3	6		1	4		
4	5						6	3
	9		8	6	7		2	
			1		9			
	6		3	4	5		1	
9	3						8	5
		6	2		3	7		
		5				3		

In jede Zeile, jede Spalte und jedes 3 x 3 Feld müssen alle Ziffern von 1 bis 9 so eingetragen werden, dass sie jeweils nur einmal vorkommen.

Die Rätselauflösung finden Sie auf Seite 24

Was die „Alten“ noch wissen …

Hilfreiche Lebensweisheiten der Tagesgäste

Wer einmal an einer der gemütlichen Kaffee- oder Zeitungsrunden in der Tagespflege Elisabeth teilgenommen hat, weiß: Neben aktuellen Nachrichten und angeregten Gesprächen gibt es dort eine ganz besondere „Rubrik“ – jene der alten Weisheiten und bewährten Hausmittel. Diese Tipps sind oft so charmant wie überraschend, dass man sich unweigerlich fragt, warum sie in keinem modernen Ratgeber zu finden sind.

So berichtete Lisbeth kürzlich von einem Küchenproblem, das wohl jeder kennt: angebranntes Gulasch. Kein Grund zur Panik, riet sie. Ein kleiner Schuss Butter oder Sahne soll den unerwünschten Geschmack neutralisieren und das Gericht retten – ganz ohne Zutun der Wissenschaft, dafür mit jahrzehntelanger Erfahrung.

Ilse schwört bei der Fensterpflege auf ihr ganz eigenes Rezept: Essig und Spülmittel – bei ihr selbstverständlich das klassische „Pril“, im nahezu gleichen Verhältnis gemischt. Das Ergebnis, so beschreibt sie es mit Überzeugung, sind Scheiben, die nicht nur sauber, sondern regelrecht strahlend wirken.

Auch Claudia aus dem Team der Tagespflege Elisabeth hat einen Tipp für kristallklare Fenster: Ein Spritzer Shampoo im Putzwasser, denn was dem Haar guttut, schadet dem Glas offenbar auch nicht.

Für die Wintermonate empfiehlt Helga eine Methode, die so einfach wie wirkungsvoll klingt: den Teppich bei Schnee einfach verkehrt herum nach draußen legen und ein bis zwei Tage im Schnee ruhen lassen. Der Lohn der Mühe soll ein frischer Duft sein – ganz ohne Chemie und Raumspray.

Sarah wiederum verriet einen praktischen Trick für hartnäckige Tomatensoßenflecken in weißen Töpfen: einfach gut spülen und anschließend für einige Tage ins direkte Sonnenlicht stellen. Die UV-Strahlen sollen die Verfärbung aufhellen und den Topf wieder in seinen ursprünglichen Zustand versetzen.

Ob all diese Hausmittel einer wissenschaftlichen Prüfung standhalten würden? Das ist eine andere Frage – und im Grunde auch nicht entscheidend. Was zählt, sind die kleinen Geschichten, die Erinnerungen und die lustigen Momente, die solche Gespräche in den Alltag der Tagespflege Elisabeth bringen. Sie verbinden Generationen, lassen Lächeln und erinnern daran, dass gelebte Erfahrung ihren ganz eigenen Wert hat.

In diesem Sinne:
Bitte weiter erzählen, weiter ausprobieren und gemeinsam herzlich darüber lachen!

Schön, dass Du für uns da

In den Anna Margareta Seniorenzentren gab es wieder viele Gründe zum Gratulieren:

Lisa Burmeister

(li.) Ein halbes Jahrzehnt voller Herzlichkeit und Engagement begann am 1. März 2021. Seitdem ist Lisa ein fester und unverzichtbarer Bestandteil des Pflegeteams. In dieser Zeit hat die Pflegekraft nicht nur durch fachliche Kompetenz, sondern vor allem durch ihr großes Herz und ihr unermüdliches Engagement überzeugt. Ob im Früh-, Spät- oder Wochenenddienst – Lisa begegnet den pflegebedürftigen Menschen stets mit Respekt, Geduld und einer liebevollen Art, die maßgeblich zur hohen Lebensqualität im Haus beiträgt. Lisa ist auch eine geschätzte Kollegin, die den Teamgeist fördert und jederzeit ein offenes Ohr hat. Die Mitarbeiter sind sich einig: „Liebe Lisa, wir danken dir herzlich für fünf Jahre Treue, harte Arbeit und die vielen schönen Momente, die du unseren Bewohnern und uns geschenkt hast."

Deala Alfahad

Deala hat ihre Weiterbildung „Fachkraft für Palliative Care" erfolgreich beendet. Dies ist eine großartige Leistung und ein unglaublich wertvolles Engagement. Palliative Care erfordert nicht nur fachliches Wissen, sondern vor allem viel Empathie, Kraft und menschliche Wärme. Das gesamte Team und die Heimleitung wünschen Deala für Ihre wichtige Arbeit in diesem sensiblen Bereich alles Gute, viel Erfolg und dankt für ihren täglichen Einsatz!"

bist!

Linda Gasijan

(re.) Seit nunmehr fünf Jahren ist Linda Gasijan ein fester und wertvoller Teil des Teams in Rehden. Ihr Weg in die Pflege war ein besonderer: Als Quereinsteigerin bewarb sie sich mitten in der herausfordernden Corona-Krise auf eine Anzeige bei Facebook. Trotz der erschwerten Bedingungen hat sie mit großem Engagement an ihrer neuen Aufgabe festgehalten und sich über die Jahre zu einer erfahrenen und kompetenten Pflegekraft entwickelt. Das Team schätzt ihre fantastische Entwicklung und freut sich auf viele weitere gemeinsame Jahre.

Rebecca Gundlach

(re.) Nach eineinhalb Jahren intensiven Lernens hat Rebecca ihre anspruchsvolle Weiterbildung zur Wohnbereichsleitung sehr erfolgreich abgeschlossen. Damit hat sie einen wichtigen Karriereschritt gemeistert. Die harte Zeit des Lernens liegt nun hinter ihr, und das Team ist stolz auf ihre beeindruckende berufliche Weiterentwicklung und die damit verbundene neue Verantwortung.

Rätselauflösung
(von Seite 20)

Sudoku

Schwer

3	1	5	2	6	9	4	7	8
4	6	8	3	5	7	9	1	2
7	9	2	4	8	1	5	3	6
6	8	1	7	4	2	3	9	5
2	5	3	1	9	6	8	4	7
9	4	7	5	3	8	6	2	1
1	3	6	9	2	5	7	8	4
5	2	4	8	7	3	1	6	9
8	7	9	6	1	4	2	5	3

Mittel

6	1	8	5	3	4	9	7	2
2	7	3	6	9	1	4	5	8
4	5	9	7	8	2	1	6	3
3	9	1	8	6	7	5	2	4
5	8	4	1	2	9	6	3	7
7	6	2	3	4	5	8	1	9
9	3	7	4	1	6	2	8	5
8	4	6	2	5	3	7	9	1
1	2	5	9	7	8	3	4	6

Herzlich Willkommen!

Wir begrüßen:

Im Seniorenhaus Anna Margareta

Frau Leni Bultmann,
wohnhaft im Wohnbereich „Kornblumenfeld“

Herr Franz Jakob,
wohnhaft im Wohnbereich „Lavendelfeld“

Frau Elsa Klauser,
wohnhaft im Wohnbereich „Kornblumenfeld“

Frau Ursula Müske,
wohnhaft im Wohnbereich „Orchideenfeld“

Im Seniorenzentrum Rehden

Frau Anneliese Langhorst
wohnhaft im „Rathausblick“

Herr Walter Schröder
wohnhaft im „Am Geestmoor“

In der Tagespflege Elisabeth

Frau Gisela Klose
Frau Brigitta Stumpf

Herr Horst Tiemann

Wir trauern um …

Seit März 2026 mussten wir
von folgenden Bewohnerinnen und Bewohnern Abschied nehmen:

Seniorenhaus Anna Margareta

Frau Edeltraud Hake
im Alter von 70 Jahren, sie wohnte im Obergeschoss des Wohnbereichs „Orchideenfeld“.

Herr Alexander Holzhause
im Alter von 88 Jahren, er wohnte im Erdgeschoss des Wohnbereichs „Orchideenfeld“.

Herr Dieter Knochenhauer
im Alter von 70 Jahren, er wohnte im Obergeschoss des Wohnbereichs „Lavendelfeld“.

Frau Elfriede Koopmann
im Alter von 94 Jahren, sie wohnte im Obergeschoss des Wohnbereichs „Orchideenfeld“.

Frau Hannelore Renkus
im Alter von 86 Jahren, sie wohnte im Erdgeschoss des Wohnbereichs „Kornblumenfeld“.

Herr Rolf Senkler
im Alter von 83 Jahren, er wohnte im Obergeschoss des Wohnbereichs „Orchideenfeld“.

Herr Fred Tolle
im Alter von 88 Jahren, er wohnte im Obergeschoss des Wohnbereichs „Kornblumenfeld“.

Seniorenzentrum Rehden

Frau Renate Korte
im Alter von 81 Jahren, sie wohnte im Wohnbereich „Am Geestmoor“.

Frau Hildegard Langhorst
im Alter von 87 Jahren, sie wohnte im Wohnbereich „Am Geestmoor“.

Herr Hans-Jürgen Mathias
im Alter von 78 Jahren, er wohnte im Wohnbereich „Am Geestmoor“.

Frau Selma Maywald
von 96 Jahren, sie wohnte im Wohnbereich „Schützenstraße“.

Frau Brigitte Riesmeier
im Alter von 81 Jahren, sie wohnte im Wohnbereich „Mühlenweg“.

Herr Bernhard Uebbing senior
im Alter von 94 Jahren, er wohnte im Wohnbereich „Rathausblick“.

Impressum

Herausgeber: Anna Margareta Seniorenzentren gGmbH
Von-Hünefeld-Str. 33
49356 Diepholz

Geschäftsführerin: Vanessa van Rooij (V.i.S.D.P.)
Telefon: 0 54 41 / 59 20-0
Fax: 0 54 41 / 59 20-20
E-Mail: info@seniorenhaus-anna-margareta.de
Website: www.seniorenhaus-anna-margareta.de

Rechtsform: gemeinnützige GmbH
Handelsregister: Amtsgericht Walsrode HRB 100282
Gesellschafter: Anna Margareta Stiftung
Grafschaft Diepholz e.V.
Vorstand: Vanessa van Rooij

Chefredaktion: Carolin Köpp
Redaktionsleitung: Christina Mohrmann
Redaktion: Annette Fuhrmann
Nadja Dizij
Karen Breuer
Marion Schröder
Claudia Kleinelanghorst

Satz, Gestaltung, Lektorat: PROFILGebeR GbR

Bildquellen:
Fotos: Christina Mohrmann, Privat
Mirco Plha, Carolin Köpp
Imagebilder: Pixabay

Urheber- und Verlagsrecht
Die in der LeseZeit enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Annahme des Manuskripts gehen das Recht zur Veröffentlichung sowie die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken, Fotokopien und Mikrokopien an den Herausgeber über. Jede Verwertung außerhalb der durch das Urheberrechtsgesetz festgelegten Grenzen ist ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig. Der Herausgeber geht ferner davon aus, dass Manuskripte und Abbildungen, die ihm zur Verfügung gestellt werden, frei von Rechten Dritter sind. Er übernimmt keine Verantwortung für Beiträge Dritter, die in diesem Magazin veröffentlicht werden. Sämtliche Termin- und Ortsangaben beruhen auf Angaben der Veranstalter und sind ohne Gewähr. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird nicht gehaftet.

Ihre nächste LeseZeit erscheint im September 2026.

Danke für die freundliche Unterstützung!

Durch eine Spende tragen folgende Unternehmen zur Verwirklichung dieser LeseZeit bei:

BLUMEN HUWALD

Meisterbetrieb
Gartenpflegedienst
Fleurop-Dienst
Garten- und Landschaftsbau
Pflasterungen aller Art

Steinstraße 38 | 49356 Diepholz
Telefon 05441 - 51 91

Nyhuis

Nyhuis GmbH

Südring 33
49401 Damme
05491 2233

Marktstraße 15
49393 Lohne
04442 9543930

www.nyhuis-wohnen.de nyhuis_wohnen